



Kriterienkatalog: Value Reporting

Geschäftsberichte-Rating 2023 – Geschäftsjahr 2022

Prof. Alexander Wagner, Ph.D.
Dr. Sascha Behnk
Amra Hrustanovic

Einführende Bemerkungen

Der Kriterienkatalog zum **Value Reporting** besteht aus insgesamt **zehn Kriterienblöcken**. Diese setzen sich aus individuellen **Unterkriterien** zusammen, welche wiederum auf einzelnen **Fragestellungen** basieren. Die resultierenden Bewertungen werden anschliessend zu einer **Endrangliste** aggregiert.

Die Kriterienblöcke und deren Unterkriterien sind als abschliessende Liste zu verstehen. Dabei besteht für die Bewertenden der Geschäftsberichte jedoch ein **Ermessensspielraum**, Analogien zu identifizieren und diese in die Bewertung einzubeziehen. Dieser Ermessensspielraum wird explizit gesucht und soll einer möglichst ausgewogenen, branchenübergreifenden Bewertung förderlich sein.

Die **Qualitätssicherung** erfolgt unter anderem durch die Wahl gut ausgebildeter Juroren (Studierende der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich) durch das Institut für Banking und Finance und ein auf das Mehraugenprinzip gestütztes Bewertungssystem.

Bewertungsverfahren

Jedes Unterkriterium innerhalb eines Kriterienblocks wird auf Basis der dazugehörigen Fragestellungen und des vorhandenen Ermessensspielraums bewertet. Die Punktevergabe erfolgt nach Noten 1 bis 6 gemäss folgender Aufstellung (Kriterienblock 1 und 10 beziehen sich anstatt auf den Informationsgehalt auf die Gestaltung und entsprechenden Features):

Note	Bedeutung
6	vorhanden, sehr guter Informationsgehalt
5	vorhanden, guter Informationsgehalt
4	vorhanden, brauchbarer Informationsgehalt
3	vorhanden, knapp brauchbarer Informationsgehalt
2	nur indirekt vorhanden, kaum Informationsgehalt
1	nicht vorhanden, kein Informationsgehalt

Die durchschnittlich erreichte Punktzahl pro Kriterienblock entspricht dem Mittelwert der in den jeweiligen Unterkriterien gesammelten Punkte. Die einzelnen Durchschnitte werden daraufhin mit einem für jeden Kriterienblock spezifischen Faktor gewichtet:

	Kriterienblock	Gewichtung Endrangliste (%)
1	Allgemeiner Eindruck	5
2	Hintergrundinformationen	10
3	Wichtige Non-Financials	15
4	Trendanalyse	5
5	Risiko-Informationen	10
6	Wertorientierte Vergütungspolitik	10
7	Management-Diskussion und Analyse des Jahresabschlusses	10
8	Zieldaten und Glaubwürdigkeit	10
9	Nachhaltigkeit (Sustainability)	15
10	Digitaler Zugang zum Value Reporting	10
	Gesamtnote Value Reporting	100

Im folgenden Beispiel wird zur Vereinfachung von lediglich zwei Kriterienblöcken mit zwei Unterkriterien und einheitlicher Gewichtung (d.h. 50:50) ausgegangen. Das Beispielunternehmen hat folgende Punkte erzielt:

Kriterienblock 1: **4 Punkte** in Unterkriterium 1.1 sowie **6 Punkte** in Unterkriterium 1.2

Hieraus ergibt sich ein Mittelwert von $(4 + 6) / 2 = 5$

Kriterienblock 2: **5 Punkte** in Unterkriterium 2.1 sowie **6 Punkte** in Unterkriterium 2.2

Hieraus ergibt sich ein Mittelwert von $(5 + 6) / 2 = 5.5$

Gesamtnote im Beispiel (Summe der gewichteten Mittelwerte): $50\% * 5 + 50\% * 5.5 = 5.25$

Relevante Berichte und web-basierte Informationen

Relevant für die Anwendung der Kriterien ist primär der klassische Geschäftsbericht, bestehend aus Jahres- und gegebenenfalls Konzernrechnung sowie dem Lagebericht. Des Weiteren werden Berichte zur Nachhaltigkeit und unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung (Corporate Social Responsibility) bewertet, sofern seit deren Publikation zum Zeitpunkt des Ratings nicht mehr als drei Jahre vergangen sind. Im Fall der Bewertung von Finanzdienstleistungsunternehmen werden zudem die Offenlegungsberichte in der Bewertung berücksichtigt.

Zusatzpublikationen (nicht älter als 3 Jahre) oder auf der Unternehmenswebseite verfügbare Informationen werden nur dann in das Rating einbezogen, sofern (i) im eigentlichen Geschäftsbericht direkt darauf verwiesen wird (z.B. bei Nennung des entsprechenden Berichts bzw. Angabe der Internetadresse), (ii) diese auf der Unternehmenswebseite in unmittelbarer Nähe zum Geschäftsbericht aufgeführt werden.

Ergänzende Bemerkungen

Im Kriterienkatalog ist oftmals von "Produkten" die Rede. Darunter sind nebst physisch hergestellten Produkten auch abstrakte Finanz- und Versicherungsprodukte und Dienstleistungen zu verstehen.

Begriffe wie „Investor“ bzw. „Investor Relations“ werden im Rahmen dieses Kriterienkatalogs (insbesondere im Bereich „Firmenwebseite“) etwas breiter gefasst. So können vor allem bei nicht-kotierten Unternehmen auch andere Anspruchsgruppen (z.B. Steuerzahler, Genossenschaftler etc.) darunter verstanden werden.

Kriterienkatalog mit Erläuterungen

1 Allgemeiner Eindruck

Nr.	Kriterium	Note	Gewichtung
1	Allgemeiner Eindruck		5%
1.1	Struktur, Auffindbarkeit, Übersicht – Ist der Geschäftsbericht übersichtlich gegliedert (Inhaltsverzeichnis)? Sind wichtige Punkte gut zu finden?	...	
1.2	Stil, Verständlichkeit, Sprache, Darstellungen und Abbildungen – Ist die Ausdrucksweise klar? Werden Probleme beim Namen genannt? – Grafiken und Übersichten: Werden sie gezielt und sinnvoll eingesetzt? Sind sie aussagekräftig und klar (z.B. keine irreführenden Skalierungen)? Tragen Sie zum Verständnis der Fakten bei?	...	
	Total/Gewichtet:	...	...

2 Hintergrundinformationen

2	Hintergrundinformationen		10%
2.1	<p>Diskussion wichtiger Produkte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Werden wichtige Entwicklungen und Zielsetzungen an prominenter Stelle (z.B. Aktionärsbrief bzw. einleitende Worte vom Verwaltungsratspräsidenten/CEO) im Geschäftsbericht erläutert und kommentiert? – Wird die Entwicklung bei den wichtigsten Produkten resp. Dienstleistungen aussagekräftig kommentiert? Werden Aussagen zu auslaufenden Produkten (Patentablauf), neuen Produkten, Margenentwicklungen etc. gemacht? – Erfolgt eine Plausibilisierung ("Warum...") der Entwicklungen? 	...	
2.2	<p>Diskussion wichtiger Märkte und Marktanteil</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einschätzung des kompetitiven Umfelds durch das Management: <ul style="list-style-type: none"> ○ Definition der relevanten Märkte ○ Marktanteil in den einzelnen Märkten ○ Marktentwicklung (Wachstum, Stagnation, Verdrängungskampf etc.) ○ Branchenentwicklung ○ Konkurrenzanalyse (Wer sind die Hauptkonkurrenten? Wo steht die eigene Unternehmung?) ○ Marktregulierungen und Markteintrittsbarrieren – Regulatorisches Umfeld: Erfolgt eine zusätzliche Offenlegung von rechtlichen Aspekten oder wettbewerbspolitischen Hinweisen, z.B. Kommentierung hängiger Gerichtsverfahren (falls solche offen sind)? – Makroökonomische Faktoren: Welche gesamtwirtschaftlichen Faktoren (Zinssätze, Fremdwährungen, demografische Entwicklung, Konjunktur) und Trends haben nach der Einschätzung des Managements einen bedeutenden Einfluss auf die weitere Unternehmensperformance? 	...	
2.3	<p>Strategie, strategische Erfolgsfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgen aussagekräftige Darstellungen/Kommentierungen/Begründungen zur Geschäftsstrategie und den strategischen Erfolgsfaktoren? – Werden Kernkompetenzen (im eigentlichen Sinn) plausibel charakterisiert? (D.h. leere Sätze wie "unsere Kernkompetenzen sind unsere gute Kultur und Mitarbeiterzufriedenheit" zählen ebenso nicht wie Floskeln im Stile von "wir besinnen uns auf unsere Kernkompetenzen".) – Wird begründet, weshalb sie als Kernkompetenzen eingeschätzt werden (z.B. Imitierbarkeit, Produkte als Mix verschiedener Kernkompetenzen)? – Wird eine konkrete These des Managements aufgestellt, wie sich die strategischen Erfolgsfaktoren auf das Resultat ausgewirkt haben (z.B. direkter Zusammenhang zwischen einer Kernkompetenz und einem Produkt und Quantifizierung des Einflusses dieses Produktes auf das Resultat)? – Erfolgen konkrete Ausführungen zur Entwicklung in strategisch wichtigen Bereichen (wie z.B. F&E)? 	...	
2.4	<p>Corporate Governance I: Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgen aussagekräftige Angaben zu Gruppenstruktur und Eigentümern (im Normalfall: Aktionariat)? – Erfolgen detaillierte Informationen zur Eignung und Diversität von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (z.B. Background, Erfahrungen, Kompetenz bzw. Kontinuität/Mutationen (planmässig/ausserplanmässig))? – Werden Umstrukturierungen, neu besetzte Schlüsselpositionen etc. kommentiert und wird der Rotationsprozess in den Gremien (langfristige Planung) beschrieben? 	...	

2.5	<p>Corporate Governance II: Governance</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstriert das Management Commitment zu Offenheit und Transparenz? - Wird aufgezeigt, wie Governance-Angelegenheiten im Unternehmen gehandhabt werden (Supervision, Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung durch Guidelines, Policies, Prüfungsprozesse etc.)? - Werden vorhandene Überwachungskomitees und ihre Funktionen detailliert beschrieben (z.B. Prüfungsausschuss, Vergütungsausschuss, usw.)? - Wird darüber berichtet, wie die Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern wahrgenommen wird? - <i>[Die Offenlegung zu Prozess und Inhalten der Vergütungspolitik wird in Punkt 6 separat behandelt.]</i> 	...	
	Total/Gewichtet:	...	...

3 Wichtige Non-Financials

3	Wichtige Non-Financials		15%
3.1	<p>Veröffentlichung zukunftsgerichteter Investitionen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wird ein detaillierter betragsmässiger Investitionsbericht präsentiert (z.B. F&E nach Segment und/oder nach Region)? – Erfolgt eine genaue Begründung und Beschreibung der Investitionen? – Erfolgt eine Darstellung der Investitionsprogramme mit Staffelung resp. angepeilter Marktreife? 	...	
3.2	<p>Veröffentlichung der Investition in Ausbildung und Mitarbeiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wird ein betragsmässiger Investitionsbericht präsentiert (z.B. Betrag, Tage pro Mitarbeiter, Anzahl Mitarbeiter etc.)? – Erfolgt eine Begründung und Beschreibung der Entwicklungen? – Erfolgt eine logische Verbindung mit Aussagen zur Mitarbeiterfluktuation? 	...	
3.3	<p>Diskussion der Innovationsrate und des Entwicklungsprozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine glaubwürdige qualitative Erklärung der Entwicklungen resp. der Veränderungen anhand konkreter Beispiele (z.B. Produktlebenszyklus, Anteil neuer Produkte am Umsatz etc.)? – Erfolgt ein Benchmarking von Entwicklungszyklen für wichtige Produktgruppen mit Verweis auf andere Branchenteilnehmer? – Erfolgt eine Messung mit Hilfe eines unabhängigen Instituts (quantitative Angaben, z.B. Aussage zur Qualität von Produkten)? 	...	
3.4	<p>Diskussion der Kundenzufriedenheit anhand konkreter Beispiele resp. Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine glaubwürdige qualitative Erklärung der Entwicklungen resp. der Veränderungen anhand konkreter Beispiele? – Wird die Kundenzufriedenheit mit Hilfe eines unabhängigen Instituts gemessen (quantitative Angaben, z.B. Kundenzufriedenheitsumfragen)? 	...	
3.5	<p>Diskussion der Mitarbeiterzufriedenheit anhand konkreter Beispiele resp. Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine glaubwürdige qualitative Erklärung der Entwicklungen resp. der Veränderungen anhand konkreter Beispiele? – Erfolgt eine Messung mit Hilfe eines unabhängigen Instituts (quantitative Angaben, z.B. Mitarbeiterzufriedenheitsumfragen)? – Know-how/Wissensmanagement: Wird die Wichtigkeit der Mitarbeiter und deren Wissen für das Unternehmen erklärt? Wird die Entwicklung des intellektuellen Kapitals beschrieben? – Werden klare Angaben zur Attraktivität des Arbeitgebers auf dem Arbeitsmarkt gemacht? 	...	
3.6	<p>Prozessverbesserung anhand konkreter Beispiele resp. Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine glaubwürdige qualitative Erklärung der Entwicklungen resp. der Veränderungen anhand konkreter Beispiele? – Werden Prozessverbesserungen mit Hilfe eines unabhängigen Instituts gemessen (quantitative Angaben, z.B. ISO-Zertifizierung)? 	...	
3.7	<p>Markenführung (Branding)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Werden die wichtigsten Marken und Massnahmen (Detaillierungsgrad!) zur Markenpflege genannt? – Erfolgt eine Beschreibung der Entwicklung und Einführung von Produktmarken, z.B. nach Regionen? – Erfolgt eine Ausführung zu allfälligen (Re-)Positionierungsmassnahmen von Marken? 	...	

	<ul style="list-style-type: none"> - Werden visuelle Programme für Marken (Markenzeichen, Produktdesign, Verpackungen, Ladengestaltung (Interior Design)) beschrieben? - Werden einzelne Kommunikationskampagnen zu Marken (Werbung, wichtige Sponsorings) erläutert? - Erfolgen Untersuchungen (Monitoring) zur Wahrnehmung von Marken, Konsumentenperzeption etc.? - Erfolgen juristische Massnahmen zur Markensicherung (Registrierungen, Verteidigungen)? - Werden plausibilisierte quantitative Angaben zum Wert einer Marke gemacht (z.B. detaillierte Kommentierung der Goodwill-Entwicklung bei gekauften Marken/Brands/Trademarks und/oder selbst durchgeführte Markenwertstudien selbstentwickelter oder gekaufter Marken, die eine Aussage zum über die Marke erzielbaren Premium-Absatzpreis machen)? 		
	Total/Gewichtet:	...	...

4 Trendanalyse

4	TRENDANALYSE		5%
4.1	<p>Umsatztrend nach Region/Segment</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine Darstellung der Entwicklung über mind. 3-5 Jahre (konkrete Zahlen und/oder grafischer Trend)? – Erfolgt eine gründliche Kommentierung der Entwicklung über mind. 3-5 Jahre? – Wird der Einfluss ausserordentlicher Ereignisse (z.B. M&A, aber auch andere Restrukturierungsmassnahmen) sorgfältig aufgezeigt und kommentiert? – Wird bei Restrukturierungsmassnahmen plausibel begründet, weshalb es sich dabei um ausserordentliche Ereignisse handelt? 	...	
4.2	<p>Gewinntrend nach Region/Segment</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine Darstellung der Entwicklung über mind. 3-5 Jahre (konkrete Zahlen und/oder grafischer Trend)? – Erfolgt eine gründliche Kommentierung der Entwicklung über mind. 3-5 Jahre? – Wird der Einfluss ausserordentlicher Ereignisse (z.B. M&A, aber auch andere Restrukturierungsmassnahmen) sorgfältig aufgezeigt und kommentiert? – Wird bei Restrukturierungsmassnahmen plausibel begründet, weshalb es sich dabei um ausserordentliche Ereignisse handelt? 	...	
4.3	<p>Investitionstrend nach Region/Segment</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine Darstellung der Entwicklung über mind. 3-5 Jahre (konkrete Zahlen und/oder grafischer Trend)? – Erfolgt eine gründliche Kommentierung der Entwicklung (auch von Beteiligungen) über mind. 3-5 Jahre? – Wird der Einfluss ausserordentlicher Ereignisse (z.B. M&A, aber auch andere Restrukturierungsmassnahmen) sorgfältig aufgezeigt und kommentiert? – Wird bei Restrukturierungsmassnahmen plausibel begründet, weshalb es sich dabei um ausserordentliche Ereignisse handelt? 	...	
4.4	<p>Total Shareholder Return (Aktienkursentwicklung und Ausschüttungspolitik) (* Fragestellungen nur für kotierte Unternehmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> – * Erfolgt eine Darstellung der Aktienkursentwicklung über mind. 3-5 Jahre (konkrete Zahlen / grafischer Trend)? Werden Erläuterungen vorgenommen? – * Werden konkrete Aktienkursentwicklungs-Zielsetzungen genannt? Erfolgt ein konsequentes Benchmarking resp. ein Vergleich zur Branche? – * Wird die Auswirkung ausserordentlicher Ereignisse (z.B. M&A, aber auch andere Restrukturierungsmassnahmen) auf den Aktienkurs sorgfältig aufgezeigt und kommentiert? Erfolgt eine Begründung, weshalb es sich um ausserordentliche Ereignisse handelt? Werden die Firmenereignisse, welche die Aktie in diesem Zeitraum beeinflusst haben, erörtert? Erfolgt eine adjustierte Kursberechnung? – * Erfolgt zusätzlich eine Darstellung des Total Shareholder Return (aggregiertes Wertmass, das Erträge aus Dividenden und Kursentwicklungen kombiniert betrachtet)? Werden Erläuterungen vorgenommen? – Erfolgt eine Darstellung der allgemeinen Ausschüttungspolitik, d.h. werden strategische und finanzielle Ziele im Zusammenhang mit Dividendenzahlungen und/oder Aktienrückkaufprogrammen dargelegt und erläutert? – Werden Dividendenzahlungen und/oder Aktienrückkäufe und deren zeitliche Entwicklung quantitativ aufgezeigt und in Bezug zur Ausschüttungspolitik gesetzt? Stehen sie im Einklang mit der Ausschüttungspolitik bzw. werden allfällige Abweichungen transparent und nachvollziehbar kommentiert? 	...	
	Total/Gewichtet:	...	...

5 Risiko-Informationen

5	Risiko-Informationen		10%
5.1	<p>Anwendung Risikomanagement (z.B. Verwendung von Risikomanagement-Instrumenten)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wird die organisatorische Verankerung und der Erfassungsbereich des Risikomanagements im Unternehmen beschrieben? Geht aus der Darstellung hervor, welche organisatorischen Einheiten (z.B. Chief Risk Officer oder Treasury) sich mit welchen Risikoaspekten befassen? – Wird fundiert dargestellt, ob und wie eine systematische und umfassende Risikobeurteilung im Unternehmen erfolgt (z.B. klare Einteilung in Markt-, Kredit- und operative Risiken, wobei jeweils pro Gebiet zum Ausdruck kommen muss, ob und wie es durch das Risikomanagement erfasst wird)? – Existiert ein formales Rahmenwerk, das erläutert, wie mit bestimmten Risiken umgegangen wird? Wird dieses vom Verwaltungsrat genehmigt? Wird beschrieben, wie das Framework praktisch und organisatorisch umgesetzt und implementiert wird (nicht nur „paperwork“)? – Werden vorhandene und potenzielle Risikofaktoren sowie deren Einfluss auf das Unternehmen beschrieben? – Werden konkrete Massnahmen (z.B. Hedging von Fremdwährungspositionen mit Futures, Swaps etc.) zu den einzelnen Risiken erläutert? – Erfolgt ein regelmässiges und aussagekräftiges Reporting an Geschäftsleitung (CEO, CFO) und Verwaltungsrat? 	...	
5.2	<p>Veröffentlichung von quantitativen Angaben zum Risikomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> – Werden quantitative Angaben (z.B. Sensitivitätsanalyse gegenüber Risikofaktoren oder VaR/CFaR-Grössen) gemacht? – Wird das Exposure gegenüber wichtigen Risikofaktoren gemessen und ausgewiesen (z.B. Fremdwährungen, Zinsen, Ressourcenpreise)? – Kommt ein professionelles Risikomanagementsystem (entweder im Sinne einer Methodologie oder einer Risikomanagementsoftware) zum Einsatz? 	...	
	Total/Gewichtet:	...	...

6 Wertorientierte Vergütungspolitik

6	Wertorientierte Vergütungspolitik		10%
6.1	<p>Philosophie wertorientierter Vergütung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wird die Verankerung einer wertorientierten Vergütung im Unternehmen klar und anhand konkreter Beispiele beschrieben? – Wird die hinter dem Vergütungssystem stehende Philosophie erläutert und wird ein Bezug zum Geschäftsmodell des Unternehmens hergestellt? – Werden wichtige Unterschiede zwischen dem Vergütungssystem der Geschäftsleitung und dem Vergütungssystem der anderen Mitarbeitenden aufgezeigt? 	...	
6.2	<p>Vergütungs-Governance</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ist der Prozess der Festlegung der Vergütung für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung nachvollziehbar? – Wird die Rolle des Vergütungsausschusses (Aufgaben, Abgrenzung zum Verwaltungsrat) dargestellt (falls ein solcher Ausschuss existiert)? – Ist dargestellt, wer über welche Vergütungen entscheidet? (Wer nahm an Sitzungen des Vergütungsausschusses (falls vorhanden) teil? Wer war abwesend? Wie lange haben die Sitzungen gedauert? Was wurde besprochen?) – Falls Peer-Vergleiche angestellt werden: Wird erläutert, welche Peer-Gruppe verwendet wird, wie das Unternehmen die Peer-Gruppe gewählt hat und wo (z.B. relativ zum Median) sich das Unternehmen relativ zur Peer-Gruppe positionieren will? 	...	
6.3	<p>Konkretes Vergütungssystem der Geschäftsleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wird das Vergütungssystem für die Geschäftsleitung kurz (ca. eine Seite) und verständlich erklärt? – Wird das System in Form einer Tabelle oder Grafik verständlich visualisiert? – Kommen wertorientierte Führungskonzepte (z.B. EVA, EP, SVA, CFROI etc.) zum Einsatz und wird die Implementierung ausführlich beschrieben? – Werden konkrete KPIs (Key Performance Indicators) genannt (z.B. Umsatz, ROCE, ROE, EVA, Kosten...)? – Werden konkrete Zielgrößen für diese KPIs genannt (in absoluten oder relativen Größen)? Wird eine Gewichtung der verschiedene KPIs genannt? – Werden etwaige Adjustierungen im Entlohnungssystem (z.B. Anpassungen des Ausübungspreises von Optionen) erläutert und begründet? 	...	
6.4	<p>Pay-for-Performance / Veröffentlichung von quantitativen Angaben zur Performance</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wird die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats quantitativ in verständlicher Art und Weise dargestellt und kommentiert? – Erfolgt ein separater Ausweis der Einzelvergütung jedes Geschäftsleitungsmitglieds? – Wird der Zusammenhang zwischen der Performance des Unternehmens und den für das entsprechende Jahr ausbezahlten Vergütungsbeträgen deutlich? – Wird ein konkreter Bezug der Vergütungsbeträge zu den Zielsetzungen hergestellt (Ziele und Gewichtungen, Zielerreichungsgrad, z.B. in Prozent der gesetzten Ziele)? – Werden die einzelnen Komponenten (z.B. Short-Term Incentive, Long-Term Incentive) individuell dargestellt und in Bezug auf die Zielerreichung kommentiert? – Werden wertorientierte Größen, z.B. Jahres-EVA, Kapitalkosten etc. veröffentlicht? – Werden die Herleitungen dieser Größen bzw. die dahinterstehenden Quellen gezeigt? 	...	
	Total/Gewichtet:	...	...

7 Management-Diskussion und Analyse des Jahresabschlusses

7	Management-Diskussion und Analyse des Jahresabschlusses		10%
7.1	<p>Gründe für Veränderung des Umsatzes bzw. Marktanteils und Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine klare Stellungnahme zu Entwicklungen und Veränderungen in Bezug zum Vorjahr (Erläuterungen, Begründungen)? – Werden vergangene Massnahmen des Managements bezüglich ihres Erfolges kommentiert? – Werden als Konsequenz aus der Berichtsperiode neu getroffene Massnahmen erläutert (z.B. Qualitätsproblem wegen Rückruf eines Produktes, das durch Änderung eines Produktfeatures abgefangen werden soll)? 	...	
7.2	<p>Gründe für Veränderung des Reingewinns und Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine klare Stellungnahme zu Entwicklungen und Veränderungen in Bezug zum Vorjahr (Erläuterungen, Begründungen)? – Werden vergangene Massnahmen des Managements bezüglich ihres Erfolges kommentiert? – Werden als Konsequenz aus der Berichtsperiode neu getroffene Massnahmen erläutert (z.B. grosses, nicht abgesichertes Euro-Exposure, welches das Management neu dazu veranlasst hat, das Euro-Währungsrisiko abzusichern (Hedging))? 	...	
7.3	<p>Gründe für Veränderung zukunftsgerichteter Investitionen und Massnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine klare Stellungnahme zu Entwicklungen und Veränderungen in Bezug zum Vorjahr (Erläuterungen, Begründungen)? – Werden vergangene Massnahmen des Managements bezüglich ihres Erfolges kommentiert? – Werden als Konsequenz aus der Berichtsperiode neu getroffene Massnahmen erläutert? (Vorausblickend zu verstehen, z.B.: „Wir senken die Investitionsquote in Softwareentwicklung, da nun mehr Standardpakete im Markt erhältlich sind.“; buy-statt make-Entscheide; Investition in neues Werk in Absatzmarkt X, um dort neu in Kraft tretenden Einfuhrzöllen entgegenzutreten etc.) 	...	
	Total/Gewichtet:	...	...

8 Zieldaten und Glaubwürdigkeit

8	Zieldaten und Glaubwürdigkeit		10%
8.1	Zielrentabilität/-reingewinn <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine klare Aussage zu einem Rentabilitätsziel (z.B. Punktschätzung, absolute oder relative Veränderung etc.)? – Erfolgen konkrete Erläuterungen über die Hintergründe, die zur Aussage führen? Sind sie glaubwürdig (z.B. durch eine Stellungnahme zum Erreichungsgrad der vorjährigen Zielvorgaben und einen Bezug zu aktuellen Rentabilitätszielen)? 	...	
8.2	Zielwachstum (Umsatz/Marktanteil etc.) <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine klare Aussage zu einem Wachstumsziel (z.B. Punktschätzung, absolute oder relative Veränderung etc.)? – Erfolgen konkrete Erläuterungen über die Hintergründe, die zur Aussage führen? Sind sie glaubwürdig (z.B. durch eine Stellungnahme zum Erreichungsgrad der vorjährigen Zielvorgaben und einen Bezug zu aktuellen Wachstumszielen)? 	...	
	Total/Gewichtet:	...	...

9 Nachhaltigkeit (Sustainability)

9	Nachhaltigkeit (Sustainability)		10%
9.1	<p>Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeit im Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine Beschreibung der Entwicklung und Umsetzung konkreter Massnahmen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit in der Lieferkette und den Prozesse im Unternehmen selbst? – Wird die Umweltverträglichkeit der Produkte beschrieben (bei physischen Produkten wie Autos z.B. Energieverbrauch, Schadstoffbelastung, Wiederverwertbarkeit der Materialien, Lebensdauer etc., bei Dienstleistungsprodukten z.B. Anlageprodukte mit Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, in Bezug auf Nachhaltigkeit abgestufte Zinssätze für Darlehen, Hypotheken etc.) 	...	
9.2	<p>Quantitative Angaben zur ökologischen Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Werden aussagekräftige quantitative Angaben zu Ressourcenverbrauch, Schadstoffbelastung (z.B. auch Entwicklung über die Zeit) sowie zum Erfüllungsgrad von Konventionen und Richtlinien gemacht? 	...	
9.3	<p>Strategische Integration der ökologischen Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wird die allgemeine Stellung der Umweltpolitik im Unternehmen (Berücksichtigung in der Produktentwicklung und der Lebenszyklusplanung der Produkte) thematisiert? – Werden Informationen zur ökologischen Nachhaltigkeit des Unternehmens anhand von etablierten Nachhaltigkeitsstandards aufbereitet (z.B. GRI, SASB, TCFD, ESRS oder IIRC)? – Erfolgt eine Materialitätsanalyse zu Umweltthemen und werden Methodik sowie Ergebnisse kommentiert? – Werden im Sinne der doppelten Materialität neben dem Einfluss von Unternehmen auf die Umwelt auch umgekehrt Umwelteinflüsse auf das Unternehmen adressiert? – Wird der Einfluss von Umweltmassnahmen auf das Unternehmensergebnis beschrieben (Kosten, Nutzen, Rückstellungen, Kennzahlen, Monitoring durch Controlling)? – Erfolgt eine ernsthafte Diskussion zu Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> ○ Begründung von ausgeschlossenen Bereichen? ○ Kommentierung der Best Practice in der Branche? ○ Bezug zu staatlichen Massnahmen und Programmen? ○ Stellung des Unternehmens in Nachhaltigkeits-Ratings und Aufnahme in Indices (z.B. SAM-Rating, DJSI Dow Jones Sustainability Index etc.)? 	...	
9.4	<p>Umsetzung der sozialen Nachhaltigkeit im Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgt eine Beschreibung der Entwicklung und Umsetzung konkreter Massnahmen im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit in der Lieferkette und den Prozesse im Unternehmen selbst? – Werden Themen wie Gleichberechtigung im Vorschlagswesen, freie Meinungsäusserung, Mitarbeiterförderung, Gesundheit, Sicherheit am Arbeitsplatz, Massnahmen bezüglich weiterer Stakeholders (z.B. Angehörige, Anwohner, Gemeinde etc.) kommentiert? 	...	
9.5	<p>Quantitative Angaben zur sozialen Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Werden quantitative Angaben zur Mitarbeiterzufriedenheit, Lohngleichheit, Lohnverteilung, Anteil Frauenarbeit, Gewinnbeteiligung, Anteil der Mitarbeiter-Aktien, Erfüllungsgrad von Konventionen, Richtlinien, Investitionen in Mitarbeiterentwicklung und Mitarbeitervorsorge etc. gemacht? 	...	

	<ul style="list-style-type: none"> - Werden in einer Wertschöpfungsrechnung die Anteile der Wertschöpfung für die einzelnen Stakeholder-Gruppen des Unternehmens aufgeführt? 		
9.6	<p>Strategische Integration der sozialen Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wird die allgemeine Stellung der Sozialpolitik in der Unternehmensphilosophie erläutert? - Werden Informationen zur sozialen Nachhaltigkeit des Unternehmens anhand von etablierten Nachhaltigkeitsstandards aufbereitet (z.B. GRI, SASB, TCFD, ESRS oder IIRC)? - Erfolgt eine Materialitätsanalyse zu Sozialthemen und werden Methodik sowie Ergebnisse kommentiert? - Werden im Sinne der doppelten Materialität neben dem Einfluss von Unternehmen auf die Gesellschaft auch umgekehrt gesellschaftliche Einflüsse auf das Unternehmen adressiert? - Wird der Einfluss von Sozialprogrammen, standardisierten Abläufen bei Konflikten mit Mitarbeitern (Ombuds-Funktionen etc.) auf das Unternehmensergebnis aufgezeigt? 	...	
	Total/Gewichtet:	...	...

10 Digitaler Zugang zum Value Reporting

10	Digitaler Zugang zum Value Reporting		10%
10.1	<p>Finanzdaten und Berichte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wie schnell sind aktuelle Berichte (z.B. Geschäfts-, Quartals- und Nachhaltigkeitsberichte) auffindbar? – Existiert ein Archiv der Berichte aus vergangenen Geschäftsjahren und wie umfangreich bzw. zugänglich ist dies? – Bestehen Möglichkeit, die Finanzdaten (z.B. Bilanz/Ertragsrechnung) per Excel oder anderen Dateiformaten herunterzuladen? – Existieren Visualisierungsmöglichkeiten (z.B. für Kennzahlen)? Sind diese exportierbar und können weiterverwendet werden? 	...	
10.2	<p>Informationsservice</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wie schnell sind Pressemitteilungen auffindbar, wie häufig erscheinen diese und wie gut sind diese strukturiert? – Existiert ein Archiv von Pressemitteilungen vergangener Geschäftsjahre und wie umfangreich bzw. zugänglich ist dies? – Existiert ein klar ersichtlicher Firmenkalender (z.B. Hinweis auf bevorstehende Pressekonferenzen, Unternehmenspräsentationen, Analystenmeetings, Webcasts etc.)? Wie übersichtlich ist dieser strukturiert? – Werden für Neuigkeiten auch Präsentationen oder Videos auf Social Media Webseiten bzw. Blogs eingesetzt? Wenn ja, sind diese auch aktuell? – Stehen umfangreiche Feedback-Möglichkeiten zur Verfügung (Kontaktformular, Email, Chat etc.)? 	...	
10.3	<p>Struktur und Funktionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ist die Webseite visuell übersichtlich strukturiert, insbesondere: Stechen aktuelle Informationen sofort ins Auge? – Usability: Ist die Navigation auf der Webseite intuitiv, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ○ Werden relevante Themen miteinander verlinkt? ○ Ist eine Suchfunktion mit erweiterten Funktionen verfügbar (z.B. nur in „News“ suchen), welche zu den gewünschten Ergebnissen führt? ○ Existiert eine Version der Webseite, die auf moderne Mobilgeräte zugeschnitten ist? 		
	Total/Gewichtet:	...	...
	Geschäftsbericht total:		...